Kindersichere Nutzung von WhatsApp

1. Wichtige Einstellungen

- **Privatsphäre anpassen**
  Einstellungen → Datenschutz
  – Profilbild: **Meine Kontakte**
  – Info / Status: **Meine Kontakte**
  – Zuletzt online: **Niemand** oder **Meine Kontakte**
  – Lesebestätigungen (blaue Haken): **Deaktivieren**

- **Gruppen-Einladungen einschränken**
  Nur Kontakte dürfen das Kind zu Gruppen hinzufügen

- **Live-Standort deaktivieren**
  Standortfreigabe nur gezielt im Notfall nutzen.

- **App-Sperre nutzen**
  Fingerabdruck-/Face-ID-Sperre aktivieren.

2. Sichere Nutzung – Regeln für Kinder

- Keine persönlichen Daten teilen (Adresse, Schule, Nummern anderer, etc.).
- Keine Fotos oder Videos, die peinlich oder privat sind, versenden.
- Unbekannte Personen direkt blockieren.
- Unangenehme Chats oder Inhalte sofort melden.
- Keine Kettenbriefe weiterleiten – oft Fake oder Angstmacherei.

3. Empfohlene Familienregeln

- Gemeinsame Gesprächsregeln: Wie reagiert man bei Problemen?
- Gerät nicht nachts im Zimmer (Stichwort „Nachtmodus“ zum Abschalten).
- Regeln für Gruppen: Nur sinnvolle Gruppen, keine großen offenen Chats.
- Eltern erklären, wie Blockieren & Melden funktioniert.

4. Altersfreigabe

- WhatsApp ist offiziell **ab 16 Jahren**,
  viele nutzen es früher – deshalb klare Regeln & Schutzmaßnahmen vereinbaren.

5. Tipps für Eltern

- Einstellungen regelmäßig gemeinsam überprüfen.
- Über Online-Risiken (Druck, Beleidigungen, Gruppenverhalten) sprechen.
- Kind bestärken, Probleme sofort anzusprechen – ohne Angst vor Ärger.

Oliver Thiele – Polizei Puppenbühne
04941 606 118
oliver.thiele@polizei.niedersachsen.de

POLIZEIINSPEKTION
AURICH/WITTMUND